

Marmelade und Solidarität

von Johannes Küstner, am 25. Oktober 2012 veröffentlicht



Das tolle an der Aktion [Marmelade für Alle!](#) ist, dass alle mitmachen können. Früchte oder Rezepte sammeln, Gläser besorgen, Etiketten gestalten und natürlich Marmelade kochen. Für alle gibt es etwas zu tun. Gemeinsam mit anderen kann man Spaß haben und selbst etwas gestalten. Und das ist das Motiv Nr. 1 für gesellschaftliches Engagement: Wir wollen etwas bewirken und das Ergebnis unseres Handelns erleben können. Bei [Marmelade für Alle!](#) geht das ganz konkret mit schönen Gläsern und leckerer Marmelade.

Mit überschüssigem Obst und fairem Zucker wird aus der Küchenfreude sinnhaftes Tun. So entstehen Anknüpfungspunkte für weiteres solidarisches Handeln. Das ist noch eine Stärke der Aktion [Marmelade für Alle!](#) Sie lässt sich wunderbar mit vielfältigen Handlungsmöglichkeiten verbinden. Denn wer einmal Solidarität gekostet hat, will mehr davon.

Eine Gruppe entwickelt Strategien wie in ihrem Ort Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann. Eine Gruppe arbeitet in der Suppenküche der Gemeinde mit. Eine Gruppe sammelt Spenden für die Projektarbeit von [Brot für die Welt](#). Eine Gruppe hilft anderen bei der Gartenarbeit oder beteiligt sich an einem Gemeinschaftsgarten. Eine Gruppe bringt den Fairen Handel in die Schule und beteiligt sich am Schülerwettbewerb [Fairste Klasse gesucht!](#). Der Solidarität sind keine Grenzen gesetzt.